

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Joh. Bunonis, Weyl. Pastoris und Professoris zu Lüneburg  
Historische Bilder/ Darinnen Idea Historiæ Universalis,  
Eine kurtze Summarische Abbildung der fürnehmsten  
geist- und weltlichen Geschichte/ ...**

**Buno, Johannes  
Buno, Levin Ernst**

**Ratzeburg, 1705**

**VD18 1023313X**

Sec. 1. Das erste hundert Jahr nach Christi Gebuht.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18177**

Mill. 4. Das vierte tausend Jahr. Sec. 10. 47

Gelahrte sind damahlen gewesen.

Virgilius ein Poet.

get mit dem Besen, so er aus Virgis oder Ruthen gemacht.

Der Poet mit dem Kranz

Horatius der Poet.

Uhr, so ihm die Horas oder Stunden anzeigete.

Der bekränzte Poet hat eine

Dionysius Halicarnassensis ein Historien-Schreiber.

er Historien schreibet.

De Nie sende halt sich auff dem Korn auff wenn

Tibullus ein Poet.

Der Poet hat Bullen oder Briefe mit grossen Siegeln wegen seiner Poeterey er

Salustius ein Historien-Schreiber.

langet. Als der Mann im Karn niefere, sprach Tibullus, Salustius, wiltu Salus sagen.

## Die Römische Monarchy.

Die Historien nach Christi unsers Heylandes Gebuhrt sind nach ihren Seculis eingetheilet / und hat jedes Seculum ein gewisses Bild / so nach Ordnung des Alphabets A. B. C. genommen / also daß bey dem ersten Buchstaben des Bildes die Zahl des Seculi zu mercken. Jedes Seculum aber ist in 10. Decennia eingetheilet / und mit Steffern ordentlich also notiret / daß / was in ein jedes Decennium gesetzt / leichtlich von den andern zu unterscheiden.

Sec. I. Das erste hundert Jahr stehet auff einem Adler / denn der Adler ist der Römische

Römischen Monarchy oder Reiches, dessen Geschichte hier fürnehmlich gemeldet werden / Wapen und Zeichen. Wie nun der Adler unter allen Vögeln der Stärckste / und am höchsten fliegen kan : Also war die Römische Monarchy in diesem Seculo am mächtigsten / und nun auffß höchste kommen.

Im ersten Decennio, oder vom ersten Jahr Das brennende Herz bedeut die Lieb oder Liefde Livius. bis auff das 10te inclusive auff dem Flügel des Adlers / ist Livius der Historien-Schreiber.

Das 2te Decennium ist vom 11ten bis 20te Jahr auch inclusive zunehmen / und also auch in allen Decenniis.

### Römische Kayser.

Er stehet in der Tiber, hat einen Lorbeer oder Kayser Kranz auff dem Haupte : Das bey wir die Römischen Kayser allemahl be-mercken. Er hat ein groß Röm-mer-Glas vor dem Munde / das trincket er auff einmahl aus. Die Schaf-Scheere hat er bey sich. Der Röm-er hat den teutschen Her-man oder Heer-mann heiff ein Tiberius der Kayser / ist auch Biberius genant worden / weil er gern Wein getruncken. Er hatte ein Vulpinum ingenium, war listig / falsch und betrieglich. Er schrieb an die Lands-Verweser : Boni pastoris est tondere pecus non deglubere : Ein guter Hirte könne seine Schafflein wol scheeren / müsse ihnen aber das Fell nicht über die Ohren ziehen. Durch Germanicum überwand er Harminium ; welcher für die teutsche Frey-

Freys

Freiheit bisher trefflich gefochten Krieges: Mann bey dem Halse. Die hatte/regierte 22. Jahr. 22. Jahr bedeu-

ten 2. Fuchschwänze / einen hat er auff dem Kopffe den andern im Herzen / denn er war falsch und ein Fuchs.

Im dritten Decennio von 21. bis 30. Jahr.

### Kirchen Historien.

Christus unser Heyland wird von Johanne da er 30. Jahr alt / Dies ist ab- gebildet. getauffet.

### Weltliche Gelahrte.

Strabo schrieb seine Libros Geographicos, darin er die Länder beschrieb. Er hat eine Streu Gabel/und sagte Strabo wo ist es daß ich Sträu machen kan. Pao

levis maximus: valet maxime, er ist kräftig mit der grossen Sträu Gabel.

Im 4ten Decennio von 31. bis 40. Jahr.

### Kirchen Historien.

Christus unser Heyland ist im 35 oder wie andere wollen im 33. Jahr seines Alters gekreuziget/gen Himmel gefahren/und hat den heil. Geist über die Apostel am Pfingst-Tage ausgegossen. Dies ist ab- gebildet.

S. Paulus der Apostel ist zu Damasco den Juden/so ihm nachstellen / zu entgehen / in einem Korbe über die Mauer herunter gelassen. Mann im Korbe ist S. Paulus.

### Römische Käyser.

Caligula der Käyser war ein grausamer Tyrann/und Wüterich/ Er hat seine Krieges: Stie- feln Caligae das

D

ließ

von er den Nah-  
men hat / in der  
Hand: Sie wa-  
ren aber sehr  
Kahl und lange  
gebrauchet. Ei-  
nen Kaysers oder  
Lorbeer-Kranz  
hat er auff dem  
Haupt. Die  
Schwertter zeigen seine Tyranny an. Die Donnerkeilen hat er  
in seiner Hand / wie der *Iupiter* sonst gemahlet wird. Die 3.  
Schwertter zeigen an/auff was Weise er gestorben; und wie lange  
er regieret.

### Im 5ten Decennio von 41. bis 50. Jahr. Kirchen Historien.

S. Petrus hat  
seinen Schluß  
sel/und S. Iacobus  
ja einen Kopf,  
sie stehen und re-  
den zu den an-  
dern sitzenden  
Aposteln.

Die Apostel hielten zu Jerusa-  
lem einen Synodum oder Versam-  
lung über die Frage vom Geseß; ob  
nemlich die Beschneidung zur See-  
ligkeit nöthig wäre. Da S. Petrus  
diese Rede widerspricht / und S. Ja-  
cobus S. Petri Rede confirmiret /  
und den Schluß machet.

Ein Engel  
bey dem Mann/  
der in das Buch  
schreibet.

S. Matthæus der Evangelist hat  
damahln sein Evangelium ge-  
schrieben. Diesem Evangelisten  
Matthæo wird ein Engel zugegebē.  
Römische Kaysers.

Er ist Claudius,  
lahm an einen  
Bein und hat  
einen Kaysers  
oder Lorbeer-  
Kranz: Hat ei-

Claudius der Kaysers war unter  
dem Hut nicht wohl verwahret. Er  
bezwang ein Theil von Britannien.  
Die Juden un<sup>Mathematicos</sup> trieb  
er aus Rom. Ihm sol von der A-  
grippina

Grippina seinem Gemahl in Pflanz-  
ferlingen / so eine Art von Erd-  
schwämmen / die man isset / Gift  
beygebracht und vergeben seyn:  
Hat 13 Jahr regieret.

nen Narren Hut  
mit Glocken o-  
der Schellen:  
Er tritt auff ei-  
ne breite Tanne  
Britannien. Der  
umbgeworffene  
Juden Hut  
und die Mathe-

matheische Figur / darinn die Mathematici ein thema caeli zu stellen  
pflegen. Die Kaiserinne mit der Schalen und Löffel giebt ihm  
zu essen: Seine 3. spizige Sabeln hat er zwischen den Zähnen. 13.

Curtius der Historien-Schrei-  
ber hat umb diese Zeit gelebet und  
geschrieben.

Er ist Kurtz  
und schreibt  
auch Kurtz und  
gut.

Im 6ten Decennio von 51. bis 60. Jahr.  
Kirchen Historien.

S. Lucas schreibt sein Evange-  
lium.  
ihme ist der Dohse / so sonst bey ihn gesetzt wird.

Mann mit  
heiligen Schein  
und Buch / bey

Simon der Zauberer widersetzet  
sich der Evangelischen Lehre / dieser  
Erstlezer und Betrieger gab vor /  
er wäre Gott.

Der Mann  
mit dem Mond  
Kopff tritt den  
Evangelisten Lu-  
cam mit einen  
Fuß.

S. Paulus wird gefangen nach  
Rom geführet.  
folgen ihm / seine Hüter.

Er gehet ge-  
bunden / und die  
Krieges-Knechte

Marcus der Evangelist schreibt  
sein Evangelium.  
Ehler er sonst abgebildet wird.

Der Apostel  
bey dem ein Leu /  
mit welchem

## Römische Käyser.

Er stehet hin-  
ter einer Naeren  
oder Nieren und  
hat einen Lor-  
beer oder Käy-  
ser-Kranz. Ein  
Burr oder  
Bauer Burrhus.  
Die todten Män-  
lein im folgen-  
den Decennio.  
Das Musicalische  
Instrument hat er  
in der Hand. Er  
ersticht sich und  
hat seine 3. spizi-  
ge Gabeln in  
den Zähnen 13.

Nero der Käyser regierte die er-  
sten 5. Jahr löblich und wohl: ward  
aber hernach ein grausamer Tyrant.  
Er ließ sein Gemahl Octaviam,  
seine Mutter Agrippinam,  
Burrhum, Senecam, Lucanum  
und viel andere umbringen. Die  
Stadt Rom ließ er anstecken; und  
sah den Brand mit Lust an/also daß  
er dazu unter sein Seitenspiel sang.  
Er pflegte sonst auch in öffentlichen  
Schauspielen auff der Cithar zu  
spielen. Er erstach sich endlich selbst/  
da er regieret hatte 13. Jahr.

Im 7ten Decennio von 61. bis 70. Jahr.  
Kirchen Historien.

Der Mann  
mit dem Apostel-  
Stabe wird ge-  
steiniget. Eine  
Presse mit et-  
ner Schrauben/  
denn die Kirche  
und Gläubige  
gleichsam ge-  
presset worden:  
Köpfe und Er-  
würge liegen  
dabey / und ein  
Leu. Petri Kreuz  
igung ist ab-

Der Apostel St. Jacobus Minor,  
der kleinere/ward zu Jerusalem von  
den Juden gesteiniget. Nero hatte  
die Stadt Rom durch seine Leute  
anzünden lassen / und solten dieses  
die unschuldigen Christen gethan  
haben. Daher die erste Verfol-  
gung entstanden. Man hat die Leu-  
te in Leuen- und Beeren-Häute gene-  
het/und Hunde auff sie gelassen/die  
sie zerrissen. Petrus ward also ge-  
kreuziget / das sein Haupt unter-  
wert

werts und die Füße oben waren; und S. Paulus ward enthauptet.

gebildet / dabey  
lieget der Kopff  
Pauli.

Jerusalem ward von den Römern belägert von Tito Vespasiano erobert der Tempel verbrandt und verstorret.

Der brennens  
de Tempel.

### Römische Käyser.

Galba ward durch Julium Vindicem zum Käyserthum befördert / er war geizig / als er 7. Monath regieret hatte / tödteten ihn die Meutenirende Kriegesleute / und brachten sein Haupt zum folgenden Käyser Otto. Otto kam durch die Kriegesleute zum Käyserthum: Im 4ten Monath seiner Regierung erstach er sich.

Er hat einen  
Käyser = Krank  
und gelb Geld  
in dem Beutel  
war ihm lieb /  
der Mund gibt  
7. Schwerdt an  
seinem Halse.  
Er hielt die  
ogen oder Augen  
mit der Hand  
scho oder zu / als  
er sich erstach: Er  
hat einen Käy-  
ser Krank. Der  
Mund bey ihm  
gibt eine Figur

wie 4. er stößet einen Dolch in seine Brust.

Vitellius ward im 8ten Mond seines Regiments von den Kriegesleuten getödtet; als sie ihn nach der Tiber führeten / hatten sie ihm einen Degen unter den Kinn gebunden / damit er das Gesicht in die Höhe halten musste und ihn ein jeder Mann kennen möchte.

Er war ein  
Viel Fraß / er aß  
gerne Vitellos Eys-  
er = Dötter. 2.  
Mond machen  
eine Figur wie  
s. Dege unter  
dem Halse.

### Weltliche Gelahrte.

Persius ein Poet.

ein Poeten = Krank und Such.

Der Perser hat

D 3

Colu-

*Kohl und Mehl im Sack kommen vom Feldwesen / bey dem Mann mit dem Buch.* Columella, hat von Feldwesen und Uckerbau geschrieben.

*In der Aschen geht er mit seinen Pedibus: Hat sein Buch unterm Arm / darinn etliche Orationes Ciceronis.* Alconius Padianus, hat über etliche Orationes Ciceronis geschrieben.

Im 8ten Decennio von 71 bis 80. Jahr.

Kirchen Historien.

*Er pfley an, wie stincket mich die Lehre der Schrift an / sagte er / hält die Nase zu / und tritt auff die Bibel.* Der Ketzer Ebion gab für / Christus wäre ein blosser Mensch / und nicht Gott. Das Kind Jesus ist gemahlet ohne Glantz als ein blosser Mensch.

Römische Käyser.

*Er hat einen Käyser: Krank / eine Wefse ist bey ihm / der Wispott in seiner Hand. Das Geld hat er in der andern Hand. Palmzweige auff dem Tempel. X. bey ihm.* Vespasianus sagte auff den Urin einen Zoll / und da Titus sein Sohn meinete es wäre nicht fein / daß ein Käyser von solchen stinckenden Dingen Zoll nehme; hielt er ihm ein stücke Geld / so davon einkommen / für die Nase / fragend / ob das auch stincke. Er ließ das Templum pacis oder den Friedens-Tempel bauen / darin er die silberne und goldene Geschirr / so im Tempel zu Jerusalem gewesen / bringen lassen / regierte 10. Jahr.

*Von den Tieren oder Mamme: flohe die Wefse Vespasianus nach* Titus Vespasianus war sehr freigebig / regierte 2. Jahr. seinem Besichte / er schüttet einen Beutel mit Gelde

Geldt aus. Die Gabel mit 2. Spitzen zeigen 2. Jahre.

### Weltliche Gelahrte.

Silius ein Poet.

Krank sagte Sileto seydt stille : Ich muß ein Buch machen.

Der Mann mit dem Poeten Carmen in mein

Plinius Secundus hat Historiam naturalem beschrieben / kam umb im Brand des Berges Vesuvii. Berges beschreiben / der brennende Berg wirfft den Blinden.

Der Blinde gehet am Stock. Er wolte die Ursachen des brennenden Steine aus auff

Solinus Polyhistor, schreibet in sein Buch.

Sol die Sonne strahlet in nos auff uns.

Das 9te Decennium von 81 bis 90 Jahr.

### Kirchen Historien.

Menander der Kezer / lehrete fast eben die Irrthume / so Ebion hatte werffen Gottes Wort. Er sprach auff sich deutend / ich bin ein ander Mann als die andern Lehrer sind.

Er tritt auff die Biibel, denn die Kezer verwerffen Gottes Wort. Er sprach auff sich deutend / ich bin ein

Onkelos und Jonathas setzten die Hebräische Bibel in die Caldäische Sprache über.

Die Onke Onkelos, ist eine Art Schlangen / bey der Biibel. Die Oncke ist so nate oder nathjonathas.

In der 2ten Verfolgung welche Domitianus erregete / mußte Johannes der Evangelist Gifft trincken / da ihm dieses nichts schadete; ward er in heiß Del gesetzt : Und als ihn dieß auch nicht verletzen möchte / ward er in die Insel Patmus ver-

Presse mit 2. Schrauben. Die Schlange und Kelch hat Johannes in seiner Hand ; Daher er auch sonst also gemahlet wird. 100. bey ihm im Kessel über dem Feuer.



wiesen / da er seine Offenbarung geschrieben. Nach des Domitiani Tode ist er wieder nach Ephesum kommen zu der Gemeine. Hat unter allen Aposteln am längsten gelebet / und ist eines sanfften Todes gestorben etwan 100. Jahr nach Christi Gebuhr / nemlich am Ende dieses Seculi.

**Römische Käyser.**

Domitianus verschloß sich im Anfang seiner Regierung / als ob er etwas wichtiges vor hätte / es ward aber observiret / daß er die Mücken jagte und tödtete: Ward darum Mückenfänger genennet / er war ein Tyrann / und wolte für einen Gott geachtet seyn / und forchte dennoch den Donner so sehr / daß er allezeit Delzweige über seinem Kopff trug / vermeinend hiervon Schuß zu haben. Ist endlich von Stephano erstochen / da er regieret hatte 15. Jahr.

**Weltliche Gelahrte.**

Appollonius der Zauberer / mit seiner Zauberey wolte er der Apostel Wunderwerck nach affen: Gab für / er verstünde was die Vögel redeten.

Bei dem Dohm stehet er. Mit einenspfriemen sticht er in die Mücken; Das Schwerdt be deut seine Tyrannen die Delzweige sind über seinem Haupt. Der Degen so bey ihm lieget / ist des Stephani, 5. grosse Zahen hat er an dem grossen Fuß. 15.

Ist gekleidet wie Apollo stehet und zaubert im Zauberkreise. Vögel bey dem Kreise / er redet mit ihnen.

Im



Das ju

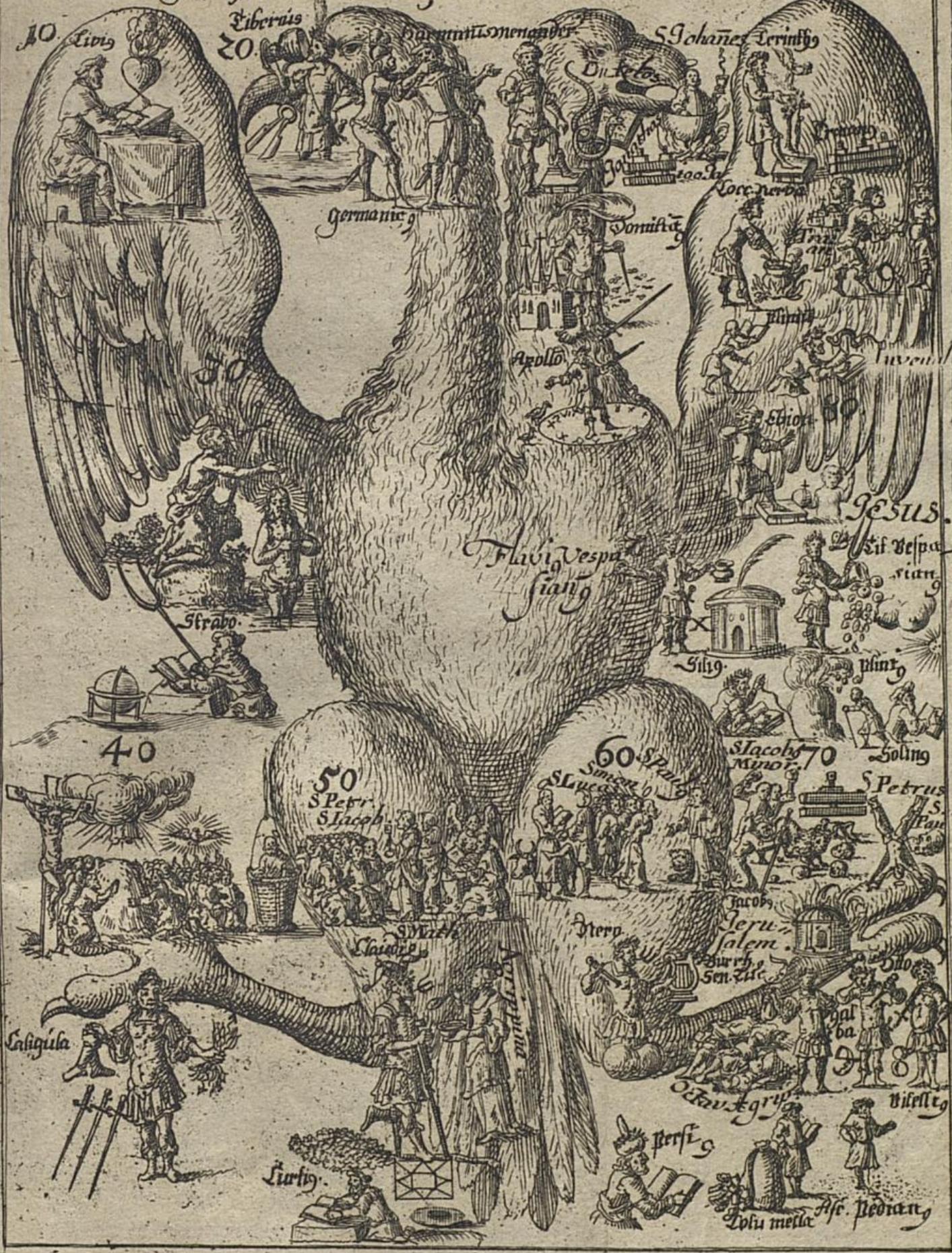


17  
 C.  
 ne  
 Ez  
 et  
 er  
 Er  
 Bio  
 die  
 sie  
 er  
 er  
 na  
 lt  
 as  
 m  
 ef  
 us  
 ran  
 sa  
 ff.  
 no  
 10  
 wa  
 den  
 be  
 te  
 ma  
 an  
 ter  
 los  
 w.  
 ven  
 Co



Das 1te Hundert Jahr Adler. 90.

100.



10. Livy

Eberis 20.

Bartholomäus

S. Johannes Terintus

Germanicus

Di. J. los

Core. herba

Domitius

Apollo

JESUS.

Flavius Vespasianus

Strabo

Sily

40

50 S. Petrus S. Jacobus

60 S. Paulus S. Petrus

70 S. Petrus S. Paulus

Soling

Matth. Clavus

Herod.

Jerusalem

Caligula

Antipina

Sen. Tit.

Sirius

perfi

Tolu mella

Asc. Pedrian



Doh  
Mit  
mer  
Die  
Sch  
deu  
ran  
zwei  
fein  
Der  
bey  
des  
groß  
er  
sen

Wie  
het  
im  
Kreise  
beym  
redet



Kirchen Historien.

Cerinthus ein Ketzer widerfochte die Gottheit Christi/und gab vor; die Welt wäre nicht von Gott/sondern von einem Engel geschaffen; So würde auch das Reich Christi zu Jerusalem angerichtet werden; woselbst man in allerley Bollüsten tausend Jahr leben würde. Judam dem Verräther des H. Ermechrete er

Die Zähne rinnen aus: Es läuft ihm etwas aus dem Zähnen. Er tritt auff die Bibel, woben wir die Ketzer weil sie die Schrift verachten bemerken. Ein Engel hat die Welt Kugel. Judas hängert am Baum.

Die 3te Verfolgung der Christen erregete Trajanus, die Christen suchete man allenthalben auff/ und wolte mit martern und peinigen sie dahin bewegen / daß sie den Bözen opffern solten.

Bei der Presse mitz. Schrauben wird Trajanus gelesen.

Römische Kaiser.

Coccejus Nerva regierte 1. Jahr.

Ein Ohr ist oben im Pott / damit er die

Er Kochete Nerven im Topff. zusammen gebunden.

Trajanus regierte 19. Jahr. Da er das Schwerdt nach Gebrauch dem Marschalck übergabe / sagte: Dieses gebrauchte für mich / wo ich recht regiere: So ich aber übel regieren solte / magstues wider mich kehren.

Er sprach ich Trage Ianus (Janus sol 2. Gesichtter gehabt haben) und seine Stadt Ianiculum: Er war auch ein guter Träger des Römischen Reichs. 9. an den Zehen

bedeut 19 das Schwerdt überreicht er dem Marschalck.



## Gelahrte.

Ein Blinder  
Junge mit dem  
Buche.

Plinius Junior, des vorigen Plinii Verwandter hat Episteln und eine Oration zu Lob des Trajani geschrieben.

Er hat einen  
Jungen Iuvenem  
Ahl und einen Poeten, Kranz.

Juvenalis ein Poet.

## Sec. 2. Das 2te hundert Jahr nach Christi Geburt.

Das 2te Seculum ist gesetzt auff einen Beeren: B ist der 2te Buchstabe/bedeut das 2te Seculum. Ein Beer ist ein starckes Thier hat starcke Zähnen. Dieß Seculum hat fast lauter starcke/ tapffere Käyser gehabt/ von Trajano an bis auff Severum: Ohne das Commodus aus der Art geschlagen. (In Trajano principe lacertos movet, videlicet Imperium) schreibet Florus. In dem Käyser Trajano reget es seine Arm (die Stärke bedeuten des Beeren Zähnen.)

Im ersten Decennio von 1. bis 10. Jahr.  
Kirchen Historien.

Er Siehet den  
Mond. Bischoff  
am Creutz.

In der dritten Verfolgung so noch anhielt/ward Simon von Cana, mit dem Zunahmen Judas, ein Bruder Jacobi Justi, Bischoff zu Jerusalem gekreuziget.

Igna-